

Und doch: eine weitere tschechische Kafka-Übersetzung zu seinen Lebzeiten

Anne Hultsch – Institut für Slawistik, Universität Wien

In meinem Aufsatz zur „Kafka-Rezeption in der ČSR bis 1957“ ist in einer Fußnote Folgendes zu lesen:

[...] Čermák (1994: 129f.; 2000: 21) zufolge ist Otto F. Bablers Übersetzung noch zu Kafkas Lebzeiten erschienen. Sie ist jedoch 1924 erst in der August/September-Ausgabe der *Eva* publiziert worden, also nach Kafkas Tod (Hultsch 2014: 16, Fußnote 3; inhaltlich übernommen von Soukup et al. 2015: 685, Fußnote 39).

Mit dieser Aussage bezog ich mich auf Josef Čermáks Ausführungen über Kafka-Übersetzungen zu Kafkas Lebzeiten:

Jesenská war jedoch zu Kafkas Lebzeiten nicht seine einzige Übersetzerin ins Tschechische. [...] Anfang 1924 wurde noch in einer Olmützer Zeitschrift [FN 12: *Nejbližší vesnice* (Das nächste Dorf), *Eva*, Jg. 21 (1924), Nr. 8/9, S. 237–238] die winzige, sechszeilige Prosa *Das nächste Dorf* aus *Der Landarzt* veröffentlicht, in der Übersetzung des unermüdlichen Dolmetschers ausländischer Autoren ins Tschechische Otto F. Babler (Čermák 1994: 129f.; ähnlich tschechisch 2000: 21).

Es ist richtig, dass die Ausgabe der *Eva* erst nach Kafkas Tod erschienen ist. Dennoch ist ebenfalls die Aussage von Čermák richtig, dass Anfang 1924 in Olmütz „die winzige, sechszeilige Prosa *Das nächste Dorf* aus *Der Landarzt* veröffentlicht“ worden ist, allerdings nicht in einer „Zeitschrift“, sondern in einer Zeitung, und zwar am 18. Mai, also tatsächlich vierzehn Tage vor Kafkas Tod, im *Československý deník* [Tschechoslowakischen Tagblatt] (Kafka 1924a). Diese Übersetzung ist bisher in keiner Kafka-Bibliographie zu finden und wird entsprechend auch nicht in dem Anmerkungsapparat zu der tschechischen Kafka-Werkausgabe erwähnt (Nekula 1999: 343).

Der Text der ersten Übersetzung (Kafka 1924a) wurde für den abermaligen Abdruck (Kafka 1924b) sprachlich modernisiert. Die Lexik und Syntax sind identisch, es wurden aber die grammatischen Formen verändert: „zdá [...] stručným“ wurde zu „zdá [...] stručný“ [scheint kurz]; „ku příkladu“ zu „na příklad“ [zum Beispiel]; „může rozhodnouti“ zu „se [...] může rozhodnout“ [er kann (sich) entscheiden]; „nehledě k“ zu „nehldíc k“ [abgesehen von] und „takovouto“ zu „takovou“ [solch eine].

LITERATUR

Čermák, Josef (1994): Die Kafka-Rezeption in Böhmen (1913–1949). – In: *Germanoslavica* I(VI)/1–2, 127–144.

- Čermák, Josef (2000): *Recepce Franze Kafky v Čechách (1913–1963)* [Die Rezeption Franz Kafkas in Böhmen (1913–1963)]. – In: *Kafkova zpráva o světě. Osudy a interpretace textů Franze Kafky* [Kafkas Bericht über die Welt. Schicksale und Interpretationen der Texte Franz Kafkas]. Praha: Nakladatelství Franze Kafky, 14–36.
- Kafka, Franz (1924a): *Nejbližší vesnice* (přel. Otto F. Babler) [Das nächste Dorf (übers. Otto F. Babler)]. – In: *Československý deník* [Tschechoslowakisches Tagblatt] (Olomouc/Olmütz) VI./117 (18. 05.), 2.
- Kafka, Franz (1924b): *Nejbližší vesnice* (přel. Otto F. Babler) [Das nächste Dorf (übers. Otto F. Babler)]. – In: *Eva. Ženský vzdělávací měsíčník* [Eva. Monatsblatt zur Frauenbildung] (Olomouc/Olmütz) 21/8–9, 237f.
- Hultsch, Anne (2014): *Kafka-Rezeption in der ČSR bis 1957*. – In: Höhne, Steffen/Udolph, Ludger (Hgg.), *Franz Kafka. Wirkung und Wirkungsverhinderung*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 13–60.
- Nekula, Marek (1999): *Ediční poznámka* [Editorische Notiz]. – In: Kafka, Franz, *Povídky I (Proměna a jiné texty vydané za života)* [Erzählungen I. (Die Verwandlung und andere zu Lebzeiten herausgegebene Texte)]. Praha: Nakladatelství Franze Kafky, 335–348 (= *Dílo Franze Kafky, I* [Das Werk Franz Kafkas, I]).
- Soukup, Jiří/Szarková, Silvia/Mittnerová, Lucie (2015): *Kafkovy překlady za života (1909–1922)* [Kafka-Übersetzungen zu Lebzeiten (1909–1922)]. – In: *Česká literatura* [Tschechische Literatur] 62/5, 672–706.